

In Kürze erscheint
und wird ausgeliefert:

Ⓩ



Verkleinerte Wiedergabe des Bildes auf dem Schutzumschlag zu „Frau und Pferd“.

Denken Sie zu Weihnachten
auch an

Lehrmeister Pferd

von

Hauptmann (E) Bötticher!

(Ein „Bilderbuch zum Nachdenken“ auf bestem Kunst-
druckpapier mit zahlreichen
lebensvollen Lichtbildern in
Ganzleinen)

Ⓩ

Frau und Pferd

von Elisabeth Knauff

staatl. geprüfte Reitlehrerin
und Leiterin der 1. Damenreitschule
in Deutschland

Das Werk enthält
33 künstlerische Lichtbilder
im Text und ist auf Kunst-
druckpapier hergestellt.

Es kostet in Ganzleinenband

RM 4.20

Unweit der Einmündung der deutschen Weinstraße in das gesegnete rheinhessische Land liegt Schloß Monsheim. An diesem von der Natur bevorzugten Platz hat Elisabeth Knauff die erste Damenreitschule in Deutschland gegründet. Jahr um Jahr sammelt sie ihre Schülerinnen — Menschen aus allen Kreisen — und lehrt sie die Liebe zum Kameraden Pferd. Schlicht und mit fraulichem Feinempfinden erzählt sie aus ihrem Erlebniskreis als Lehrerin und Kameradin jener Menschen, die zu ihr kommen, um in sich die Gemeinschaft „Frau und Pferd“ aufzunehmen. Sie alle tragen aus Monsheim beglückende Erinnerungen in den Alltag zurück. Sie alle finden in dem herrlichen Zusammenklang von Mensch, Pferd und Landschaft den Weg vom „Ich“ zum „Wir“ und werden in solchem idealen Umkreis wahre Freundinnen, Pflegerinnen und Dienerinnen am Kameraden Pferd. An ihm pflegen sie zugleich eines unserer schönsten Volksgüter.

Es ist ein Erlebnisbuch, durchweht von dem Hauch einer starken weiblichen Persönlichkeit. Frohe Stunden durchleben wir in der Kameradschaft und Freundschaft von „Frau und Pferd“. Stunden aber auch, die tiefer Besinnlichkeit und unermüdlichem Ringen um das Verstehen zwischen Mensch und Tier weiten Raum lassen. Welche zarte Romantik erfüllt das Buch, wenn uns die Verfasserin von ihrem Bangen und Sorgen um ihr Lieblingspferd „Zarchen“ erzählt! Ihr verstehendes Auge sieht und entdeckt ein Pferdeküken, das aus seiner ostpreussischen Heimat nach Monsheim entführt ward. Es bleibt körperlich hinter den Altersgenossen zurück, und kaum jemand vermag in ihm die künftige Schönheit und die guten Charakteranlagen zu erahnen. Und doch schlägt seiner Herrin jedesmal voll Unruhe das Herz, wenn Zarchen mit seinen Artgenossen zum Kaufe vorgeführt wird. Die Stunde eines unfaßbaren Glückes wird dann der treuen Herrin und sorgenden Pflegerin zuteil, als sie Zarchen durch Kauf ganz für sich in Besitz nehmen darf. Das einst so unscheinbare Tierkind blüht in Schönheit auf, erringt mit seiner Herrin auf vielen Turnieren Siegessehnen. Nun steht Zarchen seit Jahren im Mittelpunkt allen Geschehens auf Schloß Monsheim. Auf diesem zartgewebten Hintergrund tritt uns auch die Lehrerin entgegen. Alle ihre Erfahrungen und Ratschläge sind feinfühlerndes Verstehen mit dem Menschen, der den Weg zum Tier und zu seiner Seele finden will. Man mag hier gar nicht von einem Lehr- und Lernbuch sprechen — und doch ist es ein Werk von unwägbarem Wert gerade in der Reihe der Pferde-Unterrichtsbücher. In wunderbarem Gleichklang zum Wort fügen sich die herrlichen Lichtbilder — auch sie sind vom starken Erleben des Zusammenfindens von Mensch und Tier in der Natur gezeichnet. So mag jeder, der dieses Buch aus der Hand legt, um es später nicht nur einmal erneut zu lesen, von unserem Freunde und Kameraden Pferd verstehend sagen, was Elisabeth Knauff über „Zarchen“ beglückt äußert: „Dir danke ich so unendlich viel, du hast mich erzogen, mir all das gegeben, was der Mensch braucht, um das Leben zu meistern. Durch dich lernte ich die Menschen verstehen, mich in den traurigsten Stunden meines Lebens nie zu verlieren oder gar aufzugeben. Du lehrtest mich, das Leben zu lieben.“

VERLAG »OFFENE WÖRTE«, BERLIN W 35